

Klaus Rebling, APO-Sekretär im Grubenbetrieb „Ernst Thälmann“, Merkers (Rhön)

Produktionsstafette ' zum Jubiläum

Vielfältig sind die Bemühungen der Werktätigen im VEB Kalibetrieb „Werra“ in Merkers, um das Jubiläumsjahr unserer Republik zum Jahr der höchsten Planerfüllung zu machen. Unter Führung unserer Parteiorganisation wollen die Kalikumpel in diesem Jahr erstmalig die Produktion von einer Million Tonnen K_2O -Kalidüngemittel erzielen und nach Möglichkeit überbieten. Dieses Vorhaben ist nur zu erreichen, wenn alle Werktätigen der beteiligten Gruben, Fabriken, Kraftwerke und Werkstätten ihre Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb erhöhen und der Beitrag jedes einzelnen konkret festliegt. Und gerade auf diesem Gebiet haben wir gute Erfahrungen in der Plandiskussion für 1975 gemacht.

Unsere Parteiorganisation hat mit der Auswertung der 12. Tagung des ZK in den Bereichen, Abteilungen und Kollektiven sofort begonnen. Den Schwerpunkt haben wir dabei auf die allseitige Erfüllung und auf die gezielte Überererfüllung des Planes 1974 gelegt, um unserer Volkswirtschaft zusätzliche Erzeugnisse aus unserem heimischen Rohstoff Kali zur Verfügung stellen zu können. Gleichzeitig wollen wir den Export erhöhen. Ausgangspunkt in den Mitgliederversammlungen und Zusammenkün-

ten der Parteigruppen im Monat Juli waren die Überlegungen, wie in einigen Betriebsteilen die bereits erfüllten Gegenplanziele für neue Initiativen im Wettbewerb genutzt werden können.

Im Ergebnis einer gemeinsamen Beratung mit allen gesellschaftlichen Organisationen und der staatlichen Leitung haben die Kumpel des Grubenbetriebes „Ernst Thälmann“ die Initiative ergriffen und mit der Übergabe ihrer neuen Verpflichtung an die Leitung der BPO die Jubiläumsstafette im Kalibetrieb „Werra“ gestartet. Dieses Kollektiv will bis zum Jahrestag der Republik 22 000 Tonnen K_2O zusätzlich zum Plan fördern, 2,5 Millionen Mark Kosten einsparen, wichtige Aufschubarbeiten für neue Förderbereiche vorfristig realisieren sowie zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen wirksam werden lassen. Mit dieser praktischen Auswertung des 12. Plenums haben die Werktätigen unserer Grube in wenigen Tagen eine Massenbewegung im sozialistischen Wettbewerb ausgelöst. Die Beweggründe sind, hohe Leistungen für die allseitige Stärkung der DDR besonders im Jubiläumsjahr zu vollbringen.

Die Produktionsstafette unserer Kalikumpel steht als Zeugnis für die Worte des Genossen Erich Honecker auf der jüngsten ZK-Tagung, daß Schöpferkraft und vorwärtstreibende Energie mobilisiert werden, wenn die Parteiorganisation es versteht, bei den Werktätigen die Begeisterung für hohe Ziele zu wecken, Zusammenhänge, Notwendigkeiten und Nutzen für alle überschaubar zu machen und die Tatkraft herauszufordern.

Der Schleifer Wolfgang Leube, hier an der Innenwandschleifmaschine, bearbeitet Pendellager-Rollenringe im VEB Wälzlagerkombinat Leipzig. Die Lager haben entscheidende Bedeutung im Schwermaschinen- und Anlagenbau sowie im Elektromaschinenbau und werden in alle RGW-Länder geliefert. Die Produktion in Leipzig und den anderen Partnerbetrieben basiert auf einer zwischenstaatlichen Organisation - OZWI.

Foto: ADN-ZB/Kluge

